

Der Kurier

Mittellungen des Lauterberger Schwimmklub
Wiesenberg von 1912 e.V. für seine Mitglieder
Nr. 37 Bad Lauterberg im Harz März 1984



Inhalt : Von der Jahreshauptversammlung
Bericht des sportlichen Leiters
Bericht des Schwimmwarts
Bericht des Skiwarts, alpin
Bericht des Eishockeywarts
Bericht des Tourenwarts - Termine
Bericht des Vergnügungsausschusses
Jahresbestzeiten - Klubrekorde
Glückwünsche - Die Jugend teilt mit
LSKW im Bild

Herausgeber: LSKW
Zusammenstellung: W. Holzapfel
Korrektur: B.F.v
Gestaltung: W. Holzapfel
Berichte: Fachwarte LSKW

Druck: C Kohlmann
Auflage: 450
erscheint: vierteljährlich



☞ Schulabschluß. Der nächste Schritt: S-Girokonto.☞

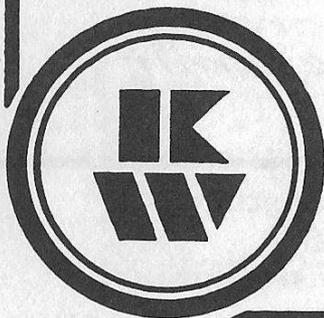
Wenn Sie jetzt in den Beruf (oder ins Studium) starten, lohnt sich ein Besuch bei uns. Wir haben für Sie viele lohnende Tips, die Sie kennen sollten. Und – ohne ein eigenes Girokonto sollten Sie nicht beginnen.

Eigenes Geld – eigenes Konto:

Sparkasse
im Kreis Osterode



Für den verwöhnten Gaumen.



Harzer Fleisch- und Wurstwaren.
Feine Aufschnitt- und Salatspezialitäten.
Wurstkonserven (eigene Herstellung)

Wiedemann Fleischerei

Oderfelder Straße
Butterbergstraße
Scharzfelder Straße
Hauptstraße 101

Bad Lauterberg

Von der Jahreshauptversammlung

Aus der JHV des LSKW 1912 e.V. für 1983 am 3.2.1984.

Auch im 10. Jahr der Ausgabe unseres LSKW-Kuriers wurden unsere Mitglieder laufend über die sportlichen und verwaltungstechnischen Vorkommnisse unterrichtet.

Nachstehend einen kurzen Bericht über den Ablauf der JHV 1983 und vorausschauend für das kommende Klubjahr.

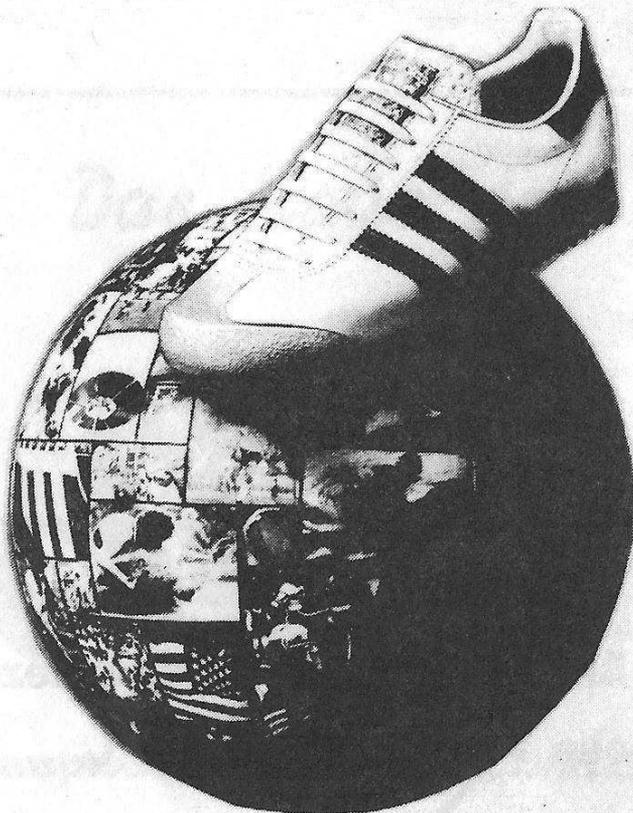
Um 20,15 Uhr eröffnete unser 1. Vorsitzende Ulrich Busse die JHV 1983. Nach Begrüßung der Klubmitglieder und Vertreter der Presse ging es zur Tagesordnung über, die satzungsgemäß im LSKW-Kurier Nr. 36 veröffentlicht wurde.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden stellte er die Beschlußfähigkeit fest und gab der Freude über den guten Besuch Ausdruck. Bevor die einzelnen Punkte der Tagesordnung abgewickelt wurden, gedachte man der im Laufe des Jahres verstorbenen Klubkameraden und Ehrenmitglieder:

Wilhelm Reichardt - Alfred Koschnick - Reinhold Bethe

Über Jahrzehnte haben die Verstorbenen mit viel Idealismus und in guter Kameradschaft zum Wohle unseres Klubs gewirkt. Ihnen gebührt unser Dank. Mögen sie Ansporn und Verpflichtung für die Jugend sein.

Die Ehrung der besten Sportlerinnen und Sportler erfolgte in geübter Weise durch unseren sportlichen Leiter Wolfgang Gödecke mit seinen Mitstreitern Schwimmwart Hans-Dieter Fischer, Skiwart Joachim Roth und dem 1. Vorsitzenden unter Aushändigung der Urkunden u.a. Lebhafter Beifall belohnte die Siegerinnen und Sieger



**Die Welt
des Sports
ist unsere
Welt.**

Wo?



Schuh-Fuchs
Bad Lauterberg im Harz

Am Postplatz
Scharzfelder Straße 85

Geehrt wurden für:

25-jährige Klubzugehörigkeit Lutz Halstenbach, Hatto Luthien
Wolfgang Kleinecke

10-jährigen aktiven Einsatz Vera Geresser, H-D.Hickmann

10-jährige sportliche Aktivität M.Kleinert u. Th.Hickmann

27-jährige Tätigkeit u langj.Schriftführer Werner Holzapfel

Von der Verlesung des Berichtes der JHV 1982 wurde abgesehen, da dieser bereits im LSKW-Kurier Nr. 36 veröffentlicht wurde. Ohne Widerspruch fand der Bericht die Zustimmung der JHV. Ebenso wurden auch die Berichte der Sport- und Fachwarte ohne weitere Diskussion genehmigt. Sportleiter Wolfgang Gödecke konnte wieder mitteilen, daß ein erfolgreiches Jahr zu Ende gegangen war und dankte allen Beteiligten.

Karlheinz Peix als 2. Vorsitzender gab einen guten Überblick zu den im freiwilligen Arbeitseinsatz geleisteten Arbeiten im Bad, auf dem Campingplatz, am Ski-Lift und in der Blockhütte. Der seit Jahren geplante Neubau der Toilettenanlage mit Duschräumen wurde zur Saisonöffnung fertig und zur Benutzung freigegeben.

Große Sorge bereitet jetzt der Steg im Schwimmbad. Er muß unbedingt erneuert werden. Diese Kosten kann der Klub aber nicht allein tragen. Notwendige Schritte zur Finanzierung sind inzwischen eingeleitet, und es ist zu hoffen, daß sich die zuständigen Stellen zur anteilmäßigen Beteiligung an den Kosten bereit finden. Zum Schluß dankte er allen treuen Helfern und Spendern. Für das kommende Jahr bat der 2. Vorsitzende wiederum um rege Beteiligung bei den freiwilligen Arbeitseinsätzen; denn einige freiwillige Arbeitsstunden im Interesse unseres Klubs zu leisten, dürfte wohl allen aktiven Mitgliedern möglich sein.

Der Bericht des Schatzmeisters Klaus Künemund zeigte diesmal einen erfreulichen Abschluß. Der Wettergott war uns gnädig gesonnen und Zuschüsse und Spenden ermöglichten bei sparsamster Wirtschaftsführung, daß der Klub seinen laufenden Verpflichtungen pünktlich nachkommen konnte. Einen besonderen Dank den Klubkameraden die es ermöglichten, daß auch an den Sonn- u. Feiertagen der Badebetrieb unentgeltlich durchgeführt werden konnte.



**fertigt alle Brillen nach ärztlichem Rezept
und ist für alle Kassen zugelassen.**

Auch Ihre Sonnenbrille nur vom Fachmann Ihrer Augen zuliebe.

Der 1. Vorsitzende teilte mit, daß in 11 Vorstandssitzungen und mehreren Verwaltungsausschußsitzungen die Belange des Klubs vertreten wurden. Bei den Tagungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene war der Klub stets vertreten.

Mit der Forst wurde ein neuer Vertrag abgeschlossen. Der Campingplatz wurde in diesem Jahr gut besucht. Die personelle Besetzung des Schwimmbades während der Saison ist geregelt. 1. Vors. Buss dankte dem Rat und der Verwaltung für diese Bereitstellung.

Leider mußte er auch berichten, daß es im kommenden Jahr keinen Zuschuß zu den Jahreskarten im HWB mehr geben wird. Dieses wurde mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen.

Sportlich war das Jahr wiederum erfolgreich, wobei besonders die Eishockey-Abteilung zu erwähnen sei und aus den Kinderjahren herausgewachsen ist. In finanzieller Hinsicht steht die Abteilung vor schwerwiegenden Problemen, die den Bestand der Abteilung für die Zukunft nicht rosig erscheinen läßt, obwohl der Klub das Bestmögliche dafür einsetzt. Durch gute Besuche bei den Heimspielen könnte ein guter Beitrag geleistet werden.

Bei den Neuwahlen ging es um den 1. Vorsitzenden, 1. Schriftführer und Kassenprüfer. Während Ulrich Buss einstimmig zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt wurde und annahm, lehnte Werner Holzappel eine Wiederwahl ab. Auf Vorschlag wurde Klubkameradin Vera Geresser als bereits eingearbeitete Kraft einstimmig zur 1. Schriftführerin und Elke Gerhardy zur 2. Schriftführerin gewählt. Heiko Fuchs wurde neuer Kassenprüfer. Als gewählter Jugendvertreter wurde Michael Kleinert von der JHV bestätigt. Die Entlastung des Schatzmeisters und des Gesamtvorstandes erfolgte auf Antrag einstimmig und durch kräftigen Applaus bestätigt.

Das Haus der großen Auswahl



Hauptstraße 88/90 · Tel. 2127

in

Eisenwaren

Werkzeugen

Hausrat

Glas, Porzellan

Spielwaren

Camping-Artikeln

Zur Aussprache stand der Wirtschaftsplan 1984. Er wurde vom Schatzmeister erläutert und zur Aussprache gestellt. Da Wortmeldungen nicht vorlagen, kam es zur Abstimmung. Die JHV stimmte dem Voranschlag 1984 ohne Widerspruch zu.

Über die Veranstaltungen im laufenden Jahre wurde kurz berichtet. Obwohl alle Veranstaltungen gut vorbereitet durchgeführt werden konnten, wünschte sich der Vergnügungsausschuß eine bessere Beteiligung im kommenden Jahre. Über die traditionelle Herbstfahrt 1984 lagen noch keine geeigneten Vorschläge vor. Es soll aber in der nächsten Nr. des LSKW-Kuriers darüber berichtet werden.

Am Ende der Versammlung dankte der 1. Vorsitzende dem Rat der Stadt, der Stadtverwaltung, allen ehrenamtlichen Helfern und nicht zuletzt der Presse, die stets aktuell über die Ereignisse im Klubleben zu berichten wußte. Seine Bitte an **alle** ging dahin, auch im kommenden Jahr die Belange des Klubs wohlwollend zu unterstützen.

Als Dank der Versammlungsteilnehmer an den 1. und 2. Vorsitzenden und **die** engsten Mitarbeiter wurde langanhaltender Beifall **gespendet**. Eine glückliche Hand und viel Erfolg bei den schweren aber auch befriedigenden Aufgaben im Interesse des Klubs war der Wunsch aller Mitglieder.

Ende der Jahreshauptversammlung um 22,00 Uhr.

Anschließend ging es mit einem kleinen Imbiß zum gemütlichen Teil über.

" Quatsch Nass - Ski Heil - Glatt Eis "

Carl Götter

Kneipp-Kurhotel



St. Hubertusklause

Besitzer Güttler OHG

Wiesenbek 16 · Tel. 05524/2141/2525



Doppel- und Einzelzimmer
mit Bad bzw. Dusche
Toilette und Telefon

Ruhige Lage im Wiesengebiet
Südbalkone
Gemütliches Kaminzimmer
Tagescafé mit eigener Konditorei
Kaffeeterrasse

Bericht des sportlichen Leiters

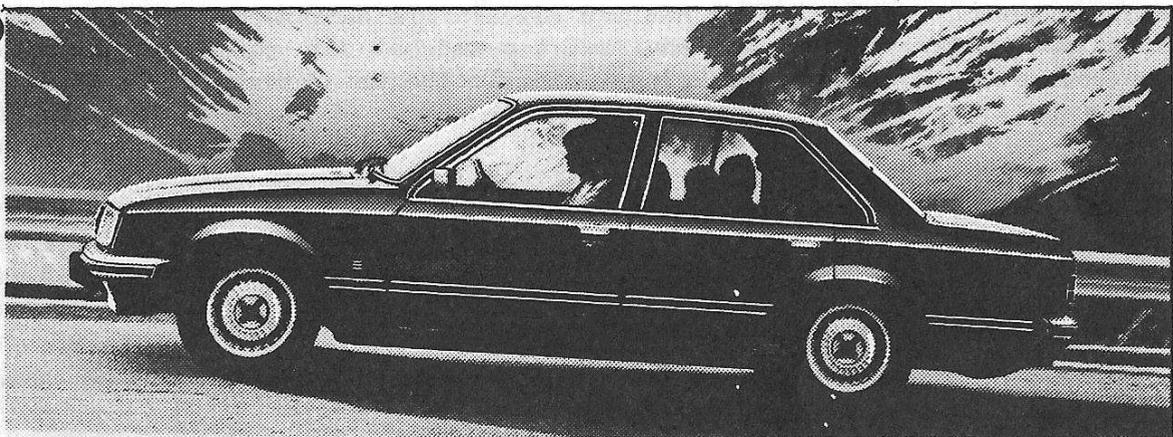
Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

das Jahr 1983 brachte uns eine Neubesetzung im sportlichen Bereich unseres Vorstandes. Jugendwart Michael Kleinert, Schwimmwart Horst-Dieter Fischer, Skiwart alpin Ulrich Roth und Eissportwart Volker Bahndorf wurden neu in den Vorstand gewählt. Aus meiner Sicht haben sich alle vier Kameraden sehr schnell und sehr gut in ihre neue Aufgabe eingearbeitet. Horst-Dieter Fischer hat beim SVN die Übungsleiter F-Lizenz mit Erfolg bestanden. Ulrich Roth erwarb auf einem Lehrgang des DSV/NSV in den Alpen und auf Torfhaus den Schein für Übungsleiter alpin, Grundstufe. Den beiden Kameraden zu den bestandenen Prüfungen meinen herzlichen Glückwunsch.

Auch zwei neue Kampfrichter für Schwimmen haben wir in unseren Reihen. Marion Schäfer und Thomas Hickmann bestanden die Prüfung beim SVN. Auch hierzu meinen herzlichen Glückwunsch. In diesem Zusammenhang möchte ich die Skibegeisterten aufrufen, sich auch einmal um eine Kampfrichterlizenz Ski zu bewerben, denn auch beim NSV gibt es hierfür Lehrgänge.

Nun zu den sportlichen Ergebnissen: Die Eishockeymannschaft konnte ihre erste Punktspielrunde in der Landesliga mit dem 5. Platz beenden. Verstärkt durch neue Spieler, zeigte sich schon bei den Vorbereitungsspielen auf die neue Saison eine wesentlich stärkere Mannschaft. Die neue Serie begann mit einem 7:7 unentschieden. Nach vier Punktspielen war unsere Mannschaft Anfang Dezember Tabellenführer und heute, kurz vor Abschluß der Runde, ist der zweite Tabellenplatz und damit die Vizemeisterschaft sicher. Unserer Mannschaft, ihrem Trainer und Betreuer Manfred Sternke und dem Eissportwart herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung.

OPEL AKTUELL



**Je wertvoller Kraftstoff wird, desto mehr kommt es darauf an,
was ein Auto daraus macht.**

**Beispielhaft ist da
der Rekord!**

Überzeugen Sie sich selbst!
Testwagen steht bereit bei uns.

WILLI U. ERNST BLUME OHG

Vertragshändler der Adam Opel AG

Ruf 05524/4038 u. 4039



3422 BAD LAUTERBERG/HARZ

Der Bericht des Skiwart alpin zeigt auf, daß der letzte Winter sehr wenig Schnee brachte. Darunter litt die ganze Skisaison. Viele Wettkämpfe mußten ausfallen oder auf Kunstschnee ins Skialpinum Schulenberg verlegt werden. An unserem Skihang im Haibek war nur einige Male Training möglich. Trotzdem konnten sich unsere Läuferinnen und Läufer gut placieren:

Britta Geyer: Teilnehmerin der Deutschen Alpinen Jugendmeisterschaft in Pfronten
Niedersächsische Vize-Jgd.-Meisterin im Abfahrtslauf
Bezirksmeisterin im Abfahrtslauf

Manuela Nenning: Bezirks-Vize-Meisterin im Riesenslalom

Michael Vogt: Bezirks-Vize-Meister im Riesenslalom

In die Schüler-Talent-Fördergruppe des NSV wurden Manuela Henning, Christian Bischof und Michael Vogt berufen. Britta Geyer gehört zur Rennmannschaft des NSV. Trotz des schlechten Wetters ein erfolgreiches Jahr.

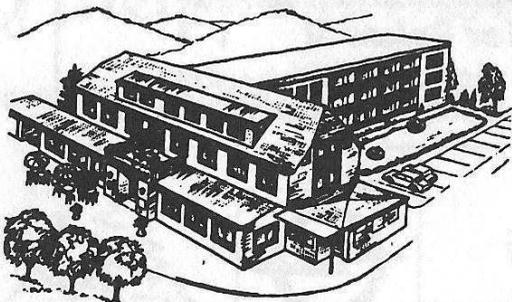
Unsere Tourenabteilung konnte im Tourenwettbewerb mit 9.572 Punkte die höchste Punktzahl seit ihrem Bestehen erreichen. Das war der Platz 5 im NSV und im DSV der 11. Platz. An den Touren haben sich 35 Läuferinnen und Läufer beteiligt. Wie man sieht, ist Tourenlauf ein Sport für die ganze Familie, der dann außerhalb des Winters mit Wanderungen fortgesetzt wird.

Veranstaltungen, wie "Der Tag des Skiwanders" und "Der Skridmannlauf" wurden besucht. Die Kameraden Rolf Akkermann, Wolfgang Körbl, Klaus Künemund und Martin Zabel starteten beim "Wasalauf" in Schweden.

Im Bereich Ski nordisch waren die älteren Läuferinnen vom Wettkampf zurückgetreten, nur einige junge Läuferinnen standen zur Saison 82/83 zur Verfügung. Als dann unsere Skiwartin Bärbel Schröder aus gesundheitlichen Gründen pausieren mußte, kam der gesamte Übungs- und Sportbetrieb zum Erliegen. Hier soll ein Neuanfang gemacht werden.

Trotz zweifachen Anlaufs ist es uns ebenfalls nicht gelungen, den Trainingsbetrieb Synchronschwimmen aufrecht zu erhalten. Es hat sich bis heute niemand gefunden, der diese Sportart fortführen wollte.

Die Schwimmerinnen und Schwimmer unseres Klubs besuchten einschließlich der Meisterschaften 40 Veranstaltungen. Sechs Wettkämpfe wurden in Bad Lauterberg selbst ausgerichtet, davon 5 im HWB und eine im Freibad im Masttal. Da die Namen der Aktiven im Bericht unseres Schwimmwartes und bei der vorangegangenen Sportlerlehre bereits genannt sind, einmal die Erfolge in nüchternen Zahlen:



Kurhotel Riemann

Riemanns Kurhotel

Promenade 1 · Telefon 055 24 / 3095 - 6

Haus mit modernem Hotelkomfort mit Lift,
Zimmer mit Telefon, Dusche, Bad, WC, Loggia,
holzgetäfelte gemütliche Restaurationsräume
und Kaminzimmer.

Gepflegte Getränke, Biere vom Faß
sowie eine vorzüglich geführte Küche,
auf Wunsch Diät.

Es erwartet Sie die gepflegte Atmosphäre
eines Familienbetriebes.

102 Kreismeister von 139 möglichen. 3 Bezirksmeister. 6 Bezirksvizemeister. Vier 3. Plätze bei Bezirksmeisterschaften. 1 Landesmeister. 2 Vize-Landesmeister. Diese Zahlen beziehen sich auf die Jahrgangs- und Gruppenmeisterschaften.

Im letzten Jahr wurden 14 mal Klubrekorde verbessert. Unsere Nachwuchsschwimmer konnten von Wettkampf zu Wettkampf ihre persönlichen Bestzeiten verbessern. Dies ist ein Beweis für ein erfolgreiches Training, das an 3 Tagen in der Woche von den Kameraden Horst-Dieter Fischer, Michael Kleinert, Rudolf Gerhardy und Karl-Heinz Knocke geleitet wird. An jedem Montag von 16 Uhr 30 bis 17 Uhr 30 findet unter der Leitung von Gisela Peix und Gaby Fuchs Anfängerschwimmen für Kinder statt. Diese Stunden sind sehr gefragt, so daß oft Wartelisten geführt werden müssen. Aus dieser Gruppe sind schon viele unserer heute aktiven Sportler hervorgegangen. Nach dem Erwerb des Seepferdchens werden die Kinder durch unseren KSB-Sportlehrer Herrn Forster betreut. In dieser Gruppe werden dann die Anfänge des Kraul- und Rückenschwimmens trainiert. Außerdem besteht in dieser Gruppe die Möglichkeit, das Deutsche Jugend-Schwimmabzeichen in Bronze, Silber und Gold (Frei- und Fahrtenschwimmen und Jugendschein) zu erwerben. Je nach Talent und Alter erfolgt dann die Eingruppierung in die Wettkampfgruppen. Am Montag zwischen 16 Uhr 30 und 19 Uhr werden oft bis zu 120 Kinder und Jugendliche von uns betreut.

Ein weiteres Angebot unseres Klubs ist an jedem Freitag das Erwachsenenschwimmen, an dem auch Freunde unseres Klubs teilnehmen können. Einlass ist von 20 Uhr bis 20 Uhr 30. Die Schwimmzeit endet um 21 Uhr 30.

An jedem Montag finden in der Turnhalle Bahnhofstraße Spiel- und Sportstunden für Jugendliche und Erwachsene statt. Desgleichen haben wir in der Turnhalle Konditionstraining für die Ski- und Schwimmsportler.

Für 1983 also eine erfolgreiche Bilanz des sportlichen Geschehens.

Danken möchte ich allen aktiven Sportlerinnen und Sportlern unseres Klubs für ihren Einsatzwillen, ihren Trainingsfleiß und die Kameradschaft, die uns verbindet. Macht weiter so, dann werden wir auch in Zukunft Erfolg haben. Auch den Fachverbänden, der Stadt und den Stadtwerken möchte ich danken, für ihr Verständnis und die Unterstützung, die sie im letzten Jahr unserer sportlichen Tätigkeit entgegengebracht haben.

Dank auch den Freunden und Gönnern unseres Klubs für ihre Unterstützung.

Ein besonderes Dankeschön auch dem Personal der Schwimmbäder für das Verständnis, welches auch 1983 unseren Jugendlichen und Übungsleitern entgegengebracht wurde.

Allen Übungsleitern, Riegenführern, Betreuern, Kampfrichtern und allen Helfern bei den vielfältigen Aufgaben, die zu solch großem Sportbetrieb gehören, möchte ich sagen: Ihr wart ein gutes Team, es war eine Freude, mit euch zu arbeiten. In den Dank einschließen möchte ich auch die Ehepartner, die so oft auf uns warten mußten.

Liebe Sportfreunde, genug von der Vergangenheit, das Sportjahr 1984 erfordert unseren Einsatz, packen wir's an.

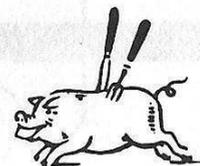
Glatt Eis! Ski Heil! Gut Naß!

Wolfgang Jöcher

UWE SCHOERNICK

FLEISCHERMEISTER

BAD LAUTERBERG IM HARZ · RUF 05524/3364



Bericht des Schwimmwart's



Liebe Schwimmkameradinnen, liebe Schwimmkameraden,

das Wettkampf- u. Trainingsjahr 1984 liegt vor uns. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Trainingszeiten z. T. verändert. Zur Aufrechterhaltung eines geordneten Trainingsbetriebes und auch aus sportlicher Sicht war eine Neuzusammenstellung der einzelnen Trainingsgruppen erforderlich. Wie sich zwischenzeitlich gezeigt hat, ist die Veränderung von den Aktiven begrüßt worden.

Über zurückliegende Wettkämpfe gibt es in 1984 noch nicht viel zu berichten. Dennoch kann ich in meinem Bericht eine ganze Reihe hervorragender Leistungen aufzeichnen.

Am 22. Jan. besuchten wir das Einladungsschwimmfest des SC Hellas Salzgitter. Wegen eines zu gleicher Zeit stattfindenden Nachwuchslehrgangs, an dem vom LSKW Andrea Ischersich, Claudia Gerhardy, Yvonne Kemmling, Alexandra Miladinovic, Claudia Knocke, Nicole Knoke, Sandra Fischer, Sven Weisemann u. Burkhard Fischer teilnahmen, reisten wir mit einer kleineren Mannschaft als in den Vorjahren an. Bei diesem Wettkampf auf der "schnellen" Bahn in SZ-Lebenstedt schwammen unsere Aktiven 9mal pers. Bestzeit und plazierten sich damit 10mal unter den ersten drei Schwimmern.

Wir führen das ADIDAS-Textilsortiment

adidas 

Bekleidungshaus
• Damen-Mode
• Sport-Mode
• Herrenbekleidung

Rudolphi
GRÖSSTES MODE- UND TEXTILHAUS IM HARZ
2 x in Bad Lauterbergs Hauptstr.

Aussteuerhaus
• Kinder-Mode
• Damen-Wäsche
• Aussteuer

Bei den weibl. Aktiven gewann Simone Trinks die 100m Rücken überlegen, wurde über 100m Freistil Dritte und blieb über 100m Schmetterling wiederum erfolgreich.

Silke Fuchs gewann in ihrer Altersklasse die 100m Freistil, ebenso die 100m Schmetterling und wurde Vierte über 100m Rücken.

Susanne Kleinert wurde Zweite über 100m Brust und Fünfte über 100m Freistil.

Natalie Miladinovic, Larissa Miladinovic u. Elgin Klotmann belegten in ihren Altersklassen Plätze im Vorderfeld.

Bei den männlichen Aktiven gab es über 100m Freistil insgesamt fünf persönliche Bestzeiten festzuhalten. Rainer Freise steigerte sich auf 1:04,1 Min., Frank Vaquero auf 1:08,5 Min., Martin Beckmann auf 1:12,5 Min., Tobias Kaminski auf 1:07,7 Min. u. Christian Schäfer stellte seine pers. Bestzeit auf 1:10,4 Min.

Auch über die 200m Lagen steigerten sich Tobias Kaminski, Dirk Ederleh, Christian Schäfer u. Joshua Sturmat.

Thomas Hickmann belegte über 100m Freistil u. 100m Rücken jeweils den zweiten Platz.

Volker Buss startete erstmals in der Seniorenklasse. Auf der verkürzten 50m-Strecke, die seinem derzeitigen Trainingsstand sehr entgegenkam, wurde er Erster über 50m Freistil u. Zweiter über 50m Brust.

Fleischerei Kleemann

- Harzer Wurstspezialitäten
- diverse Salate aus eigener Herstellung
- Wurstwaren
- Plattenservice/
Kalte Buffets

Bad Lauterberg im Harz · Schulstraße 53 · Telefon 31 24

Der nächste Wettkampf führte uns nach Kassel. Der KSV Hessen richtete sein dsv-offenes Nachwuchsschwimmfest aus. Der Einladung waren führende Vereine Hessens und namhafte Vereine aus dem gesamten Bundesgebiet gefolgt.

Unsere Aktiven gingen 22mal an den Start und gelangten 12mal in die Medaillenränge. Claudia Knocke hätte die 13. Medaille holen können. Claudia lag von der Zeit her auf dem zweiten Platz, mußte aber wegen eines Schwimmfehlers disqualifiziert werden.

Für die Mannschaft des LSKW gab es 3x Gold, 6x Silber und 3x Bronze. Erfolgreichste Schwimmerin unseres Vereins trotz des o.a. Fehlers war Claudia Knocke. Sie gewann Gold über 50m Schmetterling u. 50m Rücken und holte Silber über 50m Freistil.

Die dritte Goldmedaille holte Claudia Gerhardy über 100m Schmetterling. Über 200m Lagen u. 100m Rücken gewann Claudia Silber und über 100m Freistil u. 100m Brust Bronze.

Yvonne Kemmling holte sich mit persönlicher Bestzeit über 50m Brust die Silbermedaille.

Die restlichen Medaillen holten Burkhard Fischer über 100m Brust (Silber) u. über 200m Lagen (Bronze) sowie Tobias Kaminski über 100m Freistil (Silber).

Daneben gab es noch eine ganze Reihe guter Leistungen unser^{er} Schwimmer. Christian Schäfer u. Dirk Ederleh kamen zwar nicht in die Medaillenränge, konnten von der erzielten Zeit her aber dennoch mit ihrer Leistung zufrieden sein.

An diesem Tage konnten die pers. Bestenlisten nicht weniger als 8x verbessert werden.



Mecki - Reisen

Dorothea und Joachim
Helbig
vorm.

Edith Breustedt
Bad Lauterberg *im Harz*
Postplatz

Telefon 5191

Erster Höhepunkt der diesjährigen Saison waren die 50m-Landes- u. Landesjahrgangsmeisterschaften am 19. Februar auf der 50m-Bahn in Northeim.

Claudia Gerhardy u. Simone Trinks bei den Mädchen sowie Tobias Kaminski, Dirk Ederleh, Thomas Hickmann u. Burkhard Fischer bei den Jungen hatten die straff gehaltenen Pflichtzeiten erreicht und waren somit startberechtigt.

Um es gleich vorwegzunehmen, die Landesmeisterschaften sollten aus unserer Sicht äußerst erfolgreich verlaufen.

Unsere 6 Aktiven gingen 9x an den Start und schwammen dabei 6x pers. Bestzeiten. Simone Trinks schwamm über 50m Freistil mit 0:30,9 Min. Vereinsrekord und wurde damit Neunte in der Juniorinnenklasse (65/66).

Den zweiten Vereinsrekord schwamm Thomas Hickmann über 50m Rücken in 0:31,7 Min. Diese Zeit reichte zum fünften Platz.

Damit noch nicht genug. Für den LSKW gab es zwei Vizemeistertitel.

Simone Trinks wurde niedersächsische Vizemeisterin über 50m Rücken in 0:35,2 Min. (Jg. 65/66)

Burkhard Fischer wurde niedersächsischer Vizemeister über 50m Brust in 0:38,1 Min. (Jg. 71)

Bei diesen Erfolgen soll die Leistung unserer anderen Aktiven, die nicht in die Medaillenränge kamen, nicht vergessen werden.

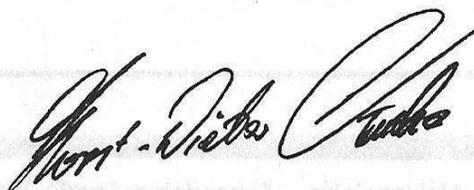
Tobias Kaminski ging über 50m Brust u. 50m Freistil an den Start. Er belegt den zehnten bzw. neunten Platz.

Dirk Ederleh wurde 13. über 50m Brust.

Claudia Gerhardy wurde 11. über 50m Schmetterling und 8. über 50m Rücken.

In diesem Zusammenhang weise ich auf den Bildteil am Ende unseres Kuriers hin.

Bis zum nächsten Mal



Walter Borowski

INHABER PETER BOROWSKI
Ingenieur grad.

FRIEDHOFSGÄRTNEREI · BLUMENGESCHÄFTE · MITGLIED DER FLEUROF

Postfach 328

3422 Bad Lauterberg im Harz

Telefon (05524) 3420

Bericht des Skiwart's ,alpin'



Liebe Skifreunde!

Wieder brachte uns der Winter nicht den gewünschten Schnee. Die Skischule für Kinder zwischen Weihnachten und Neujahr mußte ausfallen, die Nachwuchsförderung hat darunter gelitten. Beim Training dienstags und donnerstags am Hang im Haibek konnte ich mich nur um die Läufer der Wettkampfmansschaft kümmern, eine Anfängerschulung war nicht möglich. An dieser Stelle ein Dankeschön an Dieter Bischof, der mir viel bei der Arbeit mit Anfängern geholfen hat. Im nächsten Jahr werden mir wahrscheinlich zwei ausgebildete Leute diese Aufgabe abnehmen, denn Frank Tölle und Ulrich Vogt wollen einen DSV-Übungsleiter - Lehrgang besuchen. Der LSKW wäre dann in der Lage, auch an normalen Wochenenden Skischule an unserem Hang anzubieten, wenn ich bei Rennen im Harz als Betreuer unserer Läufer dabei bin.

Unsere Wettkampfmansschaft ist bei den Jugendlichen und Senioren kleiner geworden, denn einige Läufer wollten am Wochenende möglichst bis mittags schlafen und dann bei Sonnenschein und Pulverschnee ein Skirennen mitfahren. Das läßt sich im Harz natürlich nicht immer einrichten. Ganz anders bei den Kindern und Schülern, die sowohl bei Regen als auch bei minus 12° mittwochsabends an den Start gehen. In der Kinderklasse ist es mir gelungen, trotz der geringen Schnaelage bei uns mit Katrin Bellstedt und Patrick Helmboldt zwei gute Nachwuchsfahrer heranzuziehen. Dazu kommen die bewährten Läufer Sascha Jeromin, Dirk Pruschke und Dirk Tretbar.

Werner Holzapfel · Malermeister · Scharzfelder Straße 35a · Tel. 3348



**Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten
Vollwärmeschutz
Werner Holzapfel
Malermeister**

Und nun zu den sportlichen Ereignissen dieses Skiwinters:

Britta Geyer wurde Niedersächsische Jugendmeisterin im Riesentorlauf. Die 1000 m lange Rehberg-Strecke mit einem Höhenunterschied von 200 m war mit 51 Toren ausgeflaggt worden. Britta fuhr in beiden Läufen Bestzeit bei der weiblichen Jugend, im ersten Lauf konnte sie sogar die beste Läuferin der Damenklasse, Andrea Mittendorf, um 21 Hundertstel Sekunden hinter sich lassen. Eine großartige Leistung! Leider konnte Britta wegen Krankheit an den Meisterschaften im Slalom und Abfahrtslauf nicht teilnehmen. Sie lief dann anschließend für den NSV bei den Hessischen- und den Deutschen Jugendmeisterschaften mit; die Ergebnisse liegen mir z.Z. noch nicht vor, ich werde im nächsten Kurier darüber berichten.

Nun zu den Niedersächsischen Schülermeisterschaften in Braunlage. Manuela Hennig belegte im Riesentorlauf einen hervorragenden 3. Platz. Der hohe Favorit bei den Jungen, Michael Vogt, konnte wegen Krankheit leider nicht teilnehmen. Im Rahmenprogramm der Kinder, die auf derselben schwierigen Strecke liefen, siegte Dirk Tretbar bei den Kindern III. Bei den Kindern IV belegte Dirk Pruschke den 4. Platz. Einen Tag später beim Slalom gab es einen 5. Platz für Sascha Jeromin und einen 6. Platz für Dirk Pruschke.

SEIT 1926



RAUMAUSSTATTER

Paul Liebenehm

Gardinen und Dekorationen - Fußbodenbelag

Rollos - Jalousien - Heimtextilien

Mipolam - Fachverleger

Bad Lauterberg, Hauptstraße 144, Fernruf (05524) 3585

Zeitlose Geschenke,
hübsche Bastelarbeiten,
die Freude machen,

In den folgenden Rennen gab es eine deutliche Leistungssteigerung aller LSKW-Läufer, denn inzwischen konnten wir auch an unserem Hang trainieren. Hier die Ergebnisse (bezogen auf die jeweilige Altersklasse):

Riesenslalom am Ravensberg am 29. 1. 1984

Schüler:

- 1. Platz Manuela Hennig (Bestzeit aller Teilnehmerinnen)
- 1. Platz Michael Vogt (Bestzeit aller Teilnehmer)
- 3. Platz Christian Bischof

Kinder:

- 2. Platz Patrick Helmboldt
- 3. Platz Sascha Jeromin
- 6. Platz Dirk Pruschke
- 6. Platz Katrin Bellstedt

Slalom in Wildemann am 12. 2. 1984

Schüler:

- 1. Platz Manuela Hennig (Bestzeit aller Teilnehmerinnen)
- 4. Platz Fabian Geyer

Kinder :

- 1. Platz Dirk Tretbar
- 1. Platz Dirk Pruschke
- 2. Platz Patrick Helmboldt

In diesem Rennen führte Katrin Bellstedt bei den Kindern III nach dem 1. Lauf, schied dann jedoch durch Sturz aus. Genauso erging es Michael Vogt bei den Schülern IV.



GASTHAUS

Harzer Hof

Inh. Robert Müller

3422 Bad Lauterberg im Harz 1

Kupferroser Weg · Telefon 0 55 24 / 48 03 · BIERVERLAG

Flutlichtlauf in Hohegeiß am 15. 2. 1984 (Slalom)

Hier habe ich das amtliche Endergebnis noch nicht vorliegen, es steht aber fest, daß Michael Vogt in beiden Läufen Bestzeit fuhr.

Am 11. 2. 1984 fanden die Vereinsmeisterschaften um den "Sepp - Hecht - Pokal" statt. Der Titelverteidiger Frank Hennig konnte leider nicht am Start sein, er ist nach Berlin verzogen. Wie bereits erwähnt, fehlte auch Britta Geyer, die Titelverteidigerin bei den Mädchen.

Hier das Ergebnis der Vereinsmeisterschaften:

Vereinsmeister und Gewinner des "Sepp - Hecht - Pokals":

Michael Vogt - 47,76

schnellstes Mädchen : Manuela Hennig 54,50

1. Platz Kinder : Sascha Jeromin 1:01,45

1. Platz Senioren : Klaus Flacé 50,06

Die Strecke an unserem Hang war mit 19 Toren ausgeflaggt und mußte zweimal durchfahren werden. Der nasse Schnee wurde vorher mit Schneesement künstlich gehärtet. Für alle jüngeren Teilnehmer stiftete Dieter Geyer je einen Pullover mit der Aufschrift "Schierker Feuerstein" und "LSKW - Ski - Team". Die Schwimmabteilung stellte zwei Zeitnehmer zur Verfügung, und Frau Ohnesorge übernahm die Schreibearbeit. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön!

Über die noch ausstehenden Ergebnisse dieses Skiwinters werde ich im nächsten Kurier berichten.

Kurpension „Waldfrieden“
mit
Gästehaus „Schönblick“



Kurpension Haus „Wiesenbek“
Am Bürgerpark 38

Fl. Kalt- und Warmwasser · Zentralheizung · Trimm-Dich-Raum ·
Wassertretstelle · Duschgelegenheit im Hause · Liegestuhlterrasse

Fl. Kalt- und Warmwasser · Zentralheizung · Zi. m. Du./WC
Zi. m. Du. o. WC · Etagedusche · Solarium · Trimm-Dich-Pfad
Tischtennis · Liegewiese · eigener beleuchteter Parkplatz

Michael Vogt Norddeutscher Schülermeister im Riesenslalom

In Bad Sachsa am Ravensberg wurden die Norddeutschen Schülermeisterschaften im Riesenslalom ausgerichtet. Durchgeführt wurde die Veranstaltung gemeinsam vom WSV-Bad Sachsa und dem Hamburger Verein TUS Wandsbek. Bei nebligem Wetter und einem eiskalten Wind mußte der Kurs von 390 m Länge und einem Höhenunterschied von 105 m zweimal durchfahren werden. Der Riesenslalom war mit 26 Toren ausgeflaggt.

Von den 154 Teilnehmern waren auch 8 Läufer des LSKW am Start. Die absolute Tagesbestzeit in beiden Läufen fuhr Michael Vogt vom LSKW und wurde damit Norddeutscher Meister.

Bei den Mädchen belegte Manuela Hennig in der Klasse der Schülerinnen IV den 2. Platz; das reichte in der Gesamtwertung zum sehr guten 3. Platz.

Hier die weiteren Ergebnisse der LSKW-Läufer:

Kinder III: 3. Patrick Helmboldt, Kinder IV : 4. Sascha Jeromin, 8. Dirk Pruschke, Schüler I : 5. Christian Bischof.

Aber nicht nur der schnellste, sondern auch der langsamste Läufer kam vom LSKW. Es war der 7-jährige Thorsten Wenzel. Er bekam als Trostpreis vom TUS Wandsbek aus Hamburg ein Buddelschiff, damit er beim nächsten Rennen hoffentlich mit mehr Wind in den Segeln läuft. Eine nette Geste des Veranstalters.

Ski heil

Ulrich Roth

Electronic Partner EP

Electronic Partner EP

Electronic Partner EP

Video-Recorder ab **1698⁰⁰**
SW-Portable ab **198⁰⁰**
Color-Portable 36 cm ab **678⁰⁰**
Color Stereo Großbild ab **1698⁰⁰**
Video-Cassetten VHSE 180 ab **18⁹⁰**

Radio-Clock ab **52⁹⁰**
Stereo Cassetten Player ab **49⁵⁰**
Cassetten Recorder ab **69⁵⁰**
Stereo Kopfhörer ab **11⁹⁰**
Musik-Cassetten leer C 60 ab **1⁵⁰**

Stereo-Anlage ab **398⁰⁰**
Stereo-Türme ab **698⁰⁰**
Radio-Recorder Stereo ab **159⁰⁰**
Radio-Recorder Mono ab **89⁰⁰**
Radio UKW/MW ab **39⁹⁰**

Beratung und Verkauf
Hauptstr. 164, Tel. 3337
Bad Lauterberg im Harz

TV · Video · HiFi
ULRICH BUSS
FERNSEHTECHNIKERMEISTER

Service-Werkstatt
Hüttenstr. 16, Tel. 3337
Bad Lauterberg im Harz

EP-IHR PARTNER FÜR TV, VIDEO UND HIFI.

Bericht des Eishockeywart's



Liebe Eissportfreunde!

Die Landesligapunktspielrunde ist nun bald vorüber. Nur noch ein Spiel steht aus, und zwar am 25. Februar in Berlin gegen BSC Preußen I b. Zwar hat die EHG schon den zweiten Platz in der Meisterschaft fest in der Hand, aber ein Sieg in Berlin wäre der krönende Abschluß. Allerdings zeigt die Niederlage des EC Nordhorn in Berlin, daß man die Preußen nicht unterschätzen darf.

Nun zu den Spielen, die das Team der EHG seit dem letzten Bericht bestritten hat. Am 10.12.1983 kam die Altherrenmannschaft des Kölner EC, verstärkt durch den früheren Nationalspieler und jetzigen Trainer der Düsseldorfer EG Otto Schneitberger, zu einem Freundschaftsspiel nach Altenau. Die Kölner konnten in diesem Spiel nicht so sehr überzeugen wie noch vor einem Jahr und gewannen nur mit 7 : 5 Toren. Während des nachfolgenden gemütlichen Beisammenseins im "Alt Lauterberg" mit den Kölner Gästen wurde die Mannschaft der EHG wieder zu einem Freundschaftsspiel nach Köln eingeladen. Außerdem lud Otto Schneitberger zu einem Spiel gegen die Altherrenmannschaft der Düsseldorfer EG ein. Der genaue Termin dieser beiden Veranstaltungen steht allerdings noch nicht fest.

Beliebte Harzspezialitäten

<p><i>Harzer Grubenlicht</i> 35%</p>	<p>25 % Köhler Liesel</p>	<p>Harzquell Aquavit 40 %</p>
--	--	--

Wolfgang Picht

3422 Bad Lauterberg • Spirituosenfabrik

Nach dem Freundschaftsspiel folgte am Samstag, dem 17.12.1983 das erwartete schwere Punktspiel beim TUS Harsefeld. Von ca. 1.000!! Fans wurde der TUS Harsefeld zum Sieg aufgepeitscht. Nach einem 3 : 6 Rückstand begann die EHG im letzten Drittel eine furiose Aufholjagd und kam in der letzten Minute noch zum 8 : 8 Ausgleich. Aber 14 Sekunden vor Schluß entschieden die Schiedsrichter auf Penalty für Harsefeld (ein Spieler der EHG war zuviel auf dem Eis). Diese Chance ließen sich die Harsefelder nicht nehmen. Endstand 9 : 8 für Harsefeld und die Zuschauer tobten vor Begeisterung. Am 2. Weihnachtstag folgte ein Freundschaftsspiel gegen den Regionalligisten EC Brackwede. Die EHG gewann dieses Spiel mit 6 : 5 und zeigte wieder einmal, daß man auch gegen höherklassige Mannschaften gewinnen kann.

Am 29.12.1983 fand das Punktspiel gegen Preußen Berlin I b in Altenau statt. Zu diesem Spiel kamen 800 Zuschauer in die Altenauer Eissporthalle. Schade, daß es solche Zuschauerzahlen nicht öfter gibt. Das Spiel endete 17 : 5 für die EHG.

Ein Freundschaftsspiel am 6.1.1984 beim EC Braunlage endete erwartungsgemäß mit 20 : 2 für den Bundesligisten.

Schon einen Tag später, am 7.1.1984, kam der EC Nordhorn zum Rückspiel nach Altenau. Trotz des schweren Spieles vom Vortag gewann die EHG mit 5 : 2.

Am 14.1.1984 sollte die Revanche gegen den Tabellenführer TUS Harsefeld stattfinden. Aber die Harsefelder hatten ihre Fans mobilisiert und so wurde dieses Spiel ein Heimspiel der Harsefelder. Ca 200 ! fanatische und teilweise angetrunkene Fans aus Harsefeld stürmten in die sonst so ruhige Altenauer Eissporthalle. Nur durch rasch herbeigeholte Polizeibeamte und einige besonnene Ordner konnte das Spiel mit einiger Verspätung begonnen werden. Die wenigen Lauterberger Fans konnten sich gegen die Harsefelder Schlachtgesänge (mit Pauken und Trompeten unterstützt) nicht behaupten. Harsefeld ging früh in Führung. Wie auch im Hinspiel brachte die spätere Aufholjagd nichts ein. Das Spiel endete 6 : 8. Damit gingen zwei wichtige Punkte nach Harsefeld, und die Chance auf die Meisterschaft war vorbei.



Bund Deutscher
Baustoffhändler e.V.

RIGIPS-platten
für Decken und Wände

- Blumenkübel
- Baustoffe aller Art
- Wand- und Bodenfliesen
- Isollermaterial für Wärme- und Schallschutz
- Waschbeton
- Gehwegplatten
- Rasenkanten
- und Düngertorf



WERNER KOCH KG

Oderstraße 31
3422 Bad Lauterberg im Harz
Telefon 0 55 24 / 34 64

Am nächsten Wochenende, am 22.1.1984, reiste die EHG zum Rückspiel nach Hamburg und gewann gegen den ASV mit 12 : 4. In diesem Spiel wurde die 100 Toremarke überschritten. Zu einem klaren Sieg kam die EHG auch im Heimspiel gegen PSV Wilhelmshaven am 28.1.1984 in Altenau. Das Ergebnis 11 : 3. Das vorletzte Punktspiel fand am 4.2. beim OEC Osnabrück statt. Mit viel Mühe konnte die EHG 2 Punkte aus Osnabrück mitbringen. Spielstand 6 : 5 für die EHG Bad Lauterberg. Vor dem letzten Spiel gegen Preußen Berlin lautet die Tabelle:

1. Tus Harsefeld	18 : 0	79 : 30
2. EHG Bad Lauterberg	17 : 5	122 : 56
3. EC Nordhorn	9 : 9	61 : 40
4. PSV Wilhelmshaven	9 : 11	58 : 69
5. Preußen Berlin I b	4 : 8	28 : 70
6. ASV Hamburg	2 : 14	31 : 76
7. OEC Osnabrück	1 : 13	20 : 58

Im März finden noch 2 Freundschaftsspiele statt.
Am 3.3.1984 in Kassel gegen ESG Kassel I b.
Am 10.3.1984 in Altenau gegen Condor Hamburg.

C. Biedel

Erwachsenen-Schwimmen

ACHTUNG !!

ERWACHSENENSCHWIMMEN

TERMINÄNDERUNG

Bedingt durch die geänderten Dienstzeiten der Schwimm-Meister im Hallenwellenbad durch die Stadtwerke müssen wir den Termin für das Erwachsenenschwimmen auf

DIENSTAG

verlegen.

Gestartet wird mit dem neuen Termin am

DIENSTAG, DEM 06.03.1984

EINLAß: 19 UHR 30

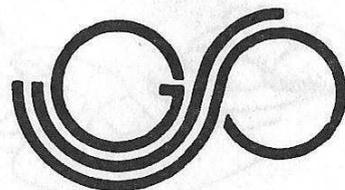
BEGINN DES SCHWIMMENS 19 UHR 45.

ENDE : 20 UHR 45

UM 21 UHR MÜSSEN WIR DIE HALLE VERLASSEN HABEN.

In neuen Räumen

ab 15. März 1984



Gerd Schröder Druck GmbH

Buch- und Offsetdruckerei

Hüttenstraße 50 - Ruf 0 55 24 / 48 02

3422 Bad Lauterberg im Harz

Bericht des Tourenwart's



Der Tourenwart berichtet

Der erste Schnee fiel schon Mitte November, viele Tourenläufer holten ihre Bretter vom Speicher und starteten zum ersten Lauf. Es war nur eine kurze Etappe, aber bereits im Dezember fiel neuer Schnee, der leider in der Weihnachtszeit wieder restlos wegtaute. Im neuen Jahr begann der richtige Winter. Am 8. Januar konnte mit 22 Teilnehmern die erste Tour im Oberharz gelaufen werden. Von da ab ging es jeden Sonntag, mit sehr guter Beteiligung, auf die Bretter.

Der "Skridmann-Lauf" zog 21 Läuferinnen und Läufer in die über 20 km lange Loipe, und der begehrte goldene Knopf konnte in das Abzeichen gelötet werden.

Am 5. Februar starteten wir mit 20 Sportlern von Königskrug zum Oderteich, die Strecke sollte über den Bruchberg, Wolfswarte gehen, aber es setzte leichter Regen ein, der immer stärker wurde. Diese Tour haben wir über Oderbrück zum Ausgangspunkt umgeleitet. Wir waren durchnäßt, es hat Gott sei Dank keiner eine Erkältung davon bekommen.

Am nächsten Sonntag war der "Tag des Skiwanderns", da wurden wir mit einem Bilderbuchwetter belohnt. Es war bis da der schönste Wintersonntag. 12 Teilnehmer liefen die 40 km und 15 die 20 km lange Strecke, somit 27 Läufer auf den Brettern.

Ich freue mich sehr über die gute Beteiligung und hoffe, daß wir die restlichen Touren ebenso bei schönem Wetter und mit viel Freude durchführen können.

LSKW-Tourenabteilung

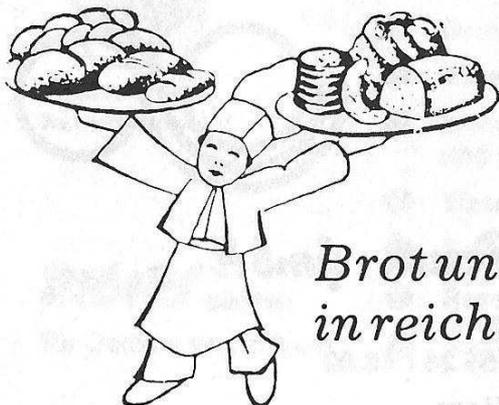
LSKW-Läufer bei Volksläufen in Finnland und Schweden.

Unter den 12.000 Startern beim Wasa-Lauf von Sälen nach Mora am 04.03.84 sind auch 5 Läufer vom LSKW. Unsere 1. weibliche Teilnehmerin ist Ingrid Miladinovic. Dazu starten Rolf Akkermann, Wolfgang Körbl, Klaus Künemund und Manfred Wienrich.

Bereits eine Woche vorher, am 26.02.1984, starten Rolf Akkermann und Wolfgang Körbl beim "Finlandia Hühto" von Hämeenlinna nach Lahti in Finnland.

Ski Heil

Gerhard Patzmann



*Brot und Backwaren
in reicher Auswahl*

BÄCKEREI UND KONDITOREI

Wolfgang Kleinert

3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ

Termine!

mit Vorschau

Termine über Skiwanderziele und Wanderungen

- 18.03.84: Start Torfhaus über Märchenweg - Sonnenkappe - Skikreuz - Stieglitzecke - Ackerstraße - Hanskühnenburg - Fastweg - Stieglitzecke - Skikreuz - Wolfswarte - Hedwigsblick - Torfhaus. 29,0 km. 490 m Anstieg und Abfahrt. 39 Punkte.
- 24.03.84/ Hüttenabend in der Skihütte auf Torfhaus des SK Oker für
25.03.84: alle Mitglieder des LSKW.
Bei genügender Schneelage an beiden Tagen Skitouren.

Frühjahrswanderungen

- 15.04.84: Von Scharzfeld durch die Feldmark über den Rotenberg - Pöhlde - Kaiser-Heinrich-Vogelherd - nach Hattorf. Zurück mit dem Zug nach Scharzfeld.
- 20.05.84: Auf dem "Höhenwanderweg" rund um St. Andreasberg.

Abfahrt zu den einzelnen Touren 9 Uhr ab Postplatz auf Selbstfahrerbasis, Mitfahrgelegenheit soweit vorhanden.

In dieser Zeitung werben folgende Firmen und Institute:

Sparkasse	Schlachterei Wiedemann
Bekleidungshaus Rudolphi	Kaufhaus Schwickert
Picht- Harzer Grubenlicht	Malermmeister Holzapfel
Schuh -Fuchs	Pension Hickmann
Fernseh-Service Buss	Bäckerei Kleinert
Geyer-Schierker Feuerstein	Mecky Reisen
Opel Blume	Brillen Bicke
Volksbank	Raumausstatter Liebenehm
Kurhotel Riemann	Kurhotel Güttler
Müller ,Harzer Hof	Schlachterei Kleemann
Druckerei Schröder	Baustoffe Koch
Friseur Bahndorf	Bierverlag Höche
Gärtnerei Borowski	
Schlachterei Schoernick	

"Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte bedenken Sie, daß er beabsichtigt war. unser Blatt bringt für jeden etwas, und es gibt Leute, die nach Fehlern suchen."

Bericht des Vergnügungsausschusses



Theaterfahrt nach Hildesheim

In dieser Theatersaison wurde nur eine Fahrt nach Hildesheim durchgeführt. Da wir ja auf den Sonnabend oder Sonntag angewiesen sind und die leichte Muse von unseren Theaterfreunden vorgezogen wird, ist die Auswahl oft nicht sehr groß bzw. sehr klein.

Wir fuhren am 18.2.84 mit einem voll besetzten Bus zu der ausverkauften Vorstellung der Operette "Die keusche Susanne". Es war eine sehr schöne, schwungvolle Aufführung mit vielen bekannten Melodien wie z.B. "Puppchen, du bist mein Augenstern". Moderne Pointen gaben dem Stück, das im alten Berlin zur Kaiserzeit spielte, einen besonderen Reiz.

Ich glaube, die Aufführung hat allen Teilnehmern gut gefallen, und wir freuen uns alle auf die nächste Theatersaison.

Edith Freustedt

Getränke-Großhandel

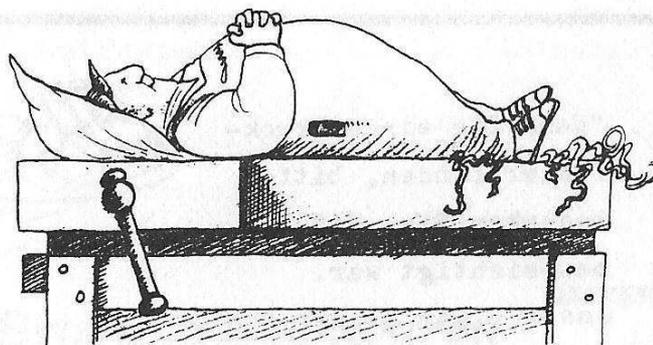
KARL HÖCHE

INHABER KARL HEINZ HÖCHE

3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ

Hauptstraße 223

Fernruf (05524) 587 [4534]



Wer net recht faulenza ka,
der ka au net recht schaffe.

Jahresbestzeiten Stand vom 19. Februar 1984

50 m Freistil	Simone Trinks	0:30,9	Volker Buss	0:26,5
50 m Rücken	Simone Trinks	0:35,2	Thomas Hickmann	0:31,7
50 m Schmetterling	Claudia Gerhardy	0:39,1	-----	
50 m Brust	-----		Volker Buss	0:37,6
100 m Freistil	Simone Trinks	1:08,5	Thomas Hickmann	1:02,1
100 m Rücken	Simone Trinks	1:15,2	Thomas Hickmann	1:11,3
100 m Schmetterling	Silke Fuchs	1:21,5	-----	
100 m Brust	Susanne Kleinert	1:33,6	Rainer Freise	1:19,9
100 m Lagen	Claudia Knocke	1:38,1	Tobias Kaminski	1:21,4
200 m Freistil	-----		-----	
200 m Rücken	-----		-----	
200 m Schmetterling	-----		-----	
200 m Brust	-----		-----	
200 m Lagen	Claudia Gerhardy	3:09,8	Tobias Kaminski	2:58,1
400 m Freistil	Silke Fuchs	5:46,2	Rainer Freise	4:53,1
400 m Lagen	-----		-----	
800 m Freistil	Silke Fuchs	11:53,3	Rainer Freise	10:11,7
1500 m Freistil	-----		Rainer Freise	19:40,7

Jahrgang 1975 und jünger 1984 noch kein Wettkampf

Klubrekorde, Stand vom 19. Februar 1984

50 m Freistil	Simone Trinks	0:30,6	Volker Buss	0:26,2
50 m Rücken	Simone Trinks	0:33,6	Thomas Hickmann	0:31,7
50 m Schmetterling	Maja Gieseke	0:33,8	Volker Buss	0:29,1
50 m Brust	Maja Gieseke	0:40,9	Michael Kleinert	0:35,1
100 m Freistil	Simone Trinks	1:07,4	Volker Buss	0:58,6
100 m Rücken	Simone Trinks	1:11,67	Thomas Hickmann	1:09,3
100 m Schmetterling	Maja Gieseke	1:17,6	Volker Buss	1:08,4
100 m Brust	Maja Gieseke	1:27,4	Michael Kleinert	1:18,0
100 m Lagen	Maja Gieseke	1:17,3	Volker Buss	1:09,5
200 m Freistil	Iris Morè	2:31,5	Volker Buss	2:13,5
200 m Rücken	Simone Trinks	2:36,9	Thomas Hickmann	2:36,2
200 m Schmetterling	Katja Morè	2:52,9	Volker Buss	2:53,8
200 m Brust	Maja Gieseke	3:10,5	Rainer Freise	2:57,6
200 m Lagen	Simone Trinks	2:46,8	Volker Buss	2:34,8
400 m Freistil	Iris Morè	5:11,6	Volker Buss	4:49,0
400 m Lagen	Simone Trinks	6:07,9	Volker Buss	5:47,8
800 m Freistil	Iris Morè	10:50,0	Rainer Freise	10:11,7
1500 m Freistil	Iris Morè	21:01,3	Rainer Freise	19:40,7

Staffelrekorde weiblich

4 x 100 m Freistil	(P. Wellhausen, S. Fuchs, M. Gieseke, S. Trinks)	4:48,2
4 x 100 m Rücken	(S. Trinks, A. Bader, U. Morich, K. Renner)	5:38,4
4 x 100 m Schmetterling	(E. Klotmann, S. Trinks, U. Morich, S. Fuchs)	5:32,9
4 x 100 m Brust	(M. Gieseke, S. Fuchs, U. Morich, K. Renner)	6:28,3
4 x 100 m Lagen	(S. Trinks, M. Gieseke, S. Fuchs, E. Klotmann)	5:22,5

Staffelrekorde männlich

4 x 100 m Freistil	(V. Buss, O. Dohse, M. Kleinert, A. Hickmann)	4:15,2
4 x 100 m Rücken	(Th. Hickmann, M. Beckmann, T. Kaminski, V. Buss)	5:08,8
4 x 100 m Schmetterling	(Ch. Grenzer, Th. Hickmann, V. Buss, M. Kleinert)	5:19,6
4 x 100 m Brust	(M. Kleinert, R. Freise, D. Ederleh, B. Fischer)	5:28,9
4 x 100 m Lagen	(Th. Hickmann, M. Kleinert, V. Buss, Ch. Grenzer)	4:50,3

Wolfgang Gödecke

Die besten Glückwünsche

Herzlichen Glückwunsch unseren Klubkameradinnen und Klubkameraden, die in diesem Vierteljahr Geburtstag haben. (Unter dieser Rubrik werden nur die Jubilare genannt, die in diesem Jahr eine runde Zahl von Jahren vollenden).

05.04.	Dirk Ederleh	16.05.	Karl-Heinz Haberlandt
06.04.	Bärbel Schröder	17.05.	Ingrid Wienrich
11.04.	Marion Liebetrau	25.05.	Dirk Rösler
	Jutta Lindenberg	27.05.	Matthias Robin
13.04.	Sonja Hessler	28.05.	Lüko Wilms
14.04.	Dieter Müller	29.05.	Sabine Werger
29.04.	Katharina Eilers	08.06.	Sabine Haberlandt
	Karsten Twele	14.06.	Norbert Hort
30.04.	Bernhard Nitzke	24.06.	Elfriede Sauerbrey
05.05.	Britta Vollmann	25.06.	Andreas Wand
08.05.	Ursula Schoernick	28.06.	Margret Freund

**Schierker
Feuerstein**

Die Jugend teilt mit !

Bericht des Jugendwartes

Am 23. Januar fand im Vorraum des Hallenwellenbades die diesjährige Jahreshauptversammlung der Jugend statt. Der wichtigste Beschluß, der gefaßt wurde, war die Erweiterung des Jugendausschusses auf 7 Personen. Simone Trinks und Susanne Kleinert wurden als neue Mitglieder des JA gewählt.

Weiterhin konnte ich von den anwesenden Jugendlichen einige Anregungen erhalten, inwiefern man die Veranstaltungen für Jugendliche noch attraktiver gestalten könnte.

Als nächste Veranstaltungen haben wir eine Nachtwanderung und einen Video-nachmittag geplant, deren endgültige Termine man aus der Tagespresse entnehmen kann; sie sollen in der Zeit von Mitte März bis Ende April stattfinden.

Weiterhin soll am 9. Juni (Pfingstsonnabend) ein Flohmarkt in der Fußgängerzone stattfinden.

Eventuell wollen wir noch eine Altpapiersammlung und ein Zeltlager im Sommer durchführen, wobei die Pläne für diese Veranstaltungen jedoch noch konkretisiert werden müssen.

In der Hoffnung auf rege Beteiligung
verbleibt

Euer Jugendwart
Michael Kleinert

Michael Kleinert

Damen- u. Herren-Salon

Karl Heinz Bahndorf

3422 Bad Lauterberg im Harz

Wißmannstraße 31

Tel. 055 24 / 26 56

LSKW im Bild



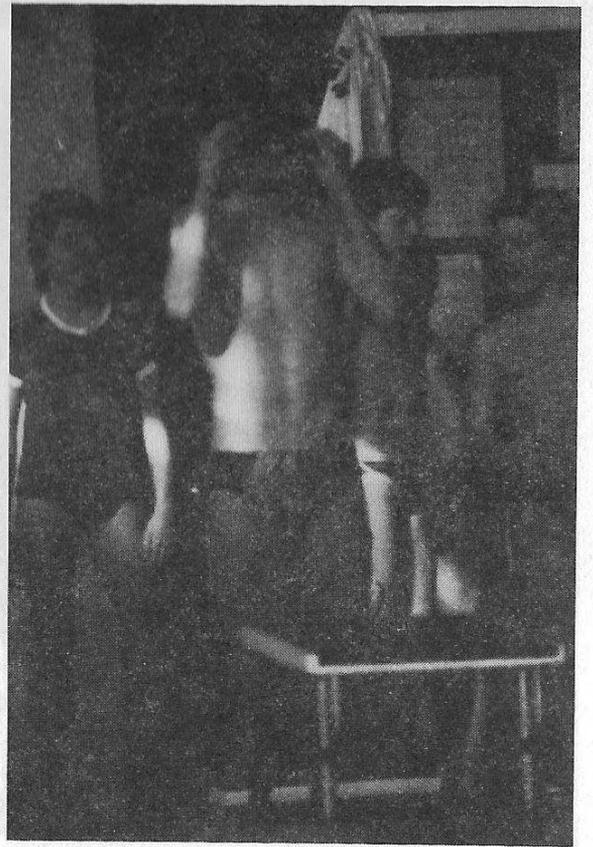
Karnevalsbrauch der Tourenabteilung



*Unsere erfolgreichsten Skiläufer der
Kinderklasse*



*Claudia Knocke
die erfolgreichste Schwimmerin des
LSKW in Kassel*



*Landesmeisterschaften
Tobias vor dem Start*



*Jahreshauptversammlung
Ehrung der besten Schwimmer des Jahres 1983*

Jahreshauptversammlung



Ehrung der besten Schwimmerinnen des Jahres 1983

Turnveranstaltungen - Tourveranstaltungen



Ehrung der besten Skiläufer des Jahres 1983

Auf der Jahreshauptversammlung geehrt



*Für 25-jährige Mitgliedschaft
Wolfgang Kleinecke, Lutz Halstenbach
Hatto Luthien*



*Nach 27-jähriger Tätigkeit als Schriftführer
scheidet Werner Holzapfel aus dem
Vorstand aus*



JEANSSPAREN: damit das Taschengeld
Zinsen bringt

Selber einzahlen und Zinsen kassieren, selber abheben, was man braucht. Immer das Jeans-Sparbuch bei sich haben: so groß wie eine Hosentasche, mit echtem Jeansstoff bezogen, innen original Sparbuchseiten.

Das ist unser Jeanssparen. Man lernt das Sparen und den Umgang mit der Bank.

Eltern und Lehrer sagen: "Wer Jeans hat, muß auch ein Jeans-Sparbuch haben."

Wer von Euch hat kein Jeans?

 **Volksbank**

Bad Lauterberg - St. Andreasberg - Bad Sachsa